

Jahresbericht des Präsidenten 2017

«Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts»

(Arthur Schopenhauer)

Vorstand

Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden 9 Vorstandssitzungen, 8 Zentralvorstandssitzungen sowie 4 AVK-Sitzungen mit dem Geschäftsführer abgehalten. Des Weiteren fanden 2 Fachkommissionssitzungen statt.

GV carrosserie suisse Aargau

Unsere 52. ordentliche Generalversammlung fand am 27. April 2017 im Seehotel Delphin in Meisterschwanden statt, zu welcher unser Vorstand nach Art. 16 und Art. 17 der Statuten vorschriftsgemäss eingeladen hatte.

Das Vorprogramm und den Apéro durften die Teilnehmer bei einer Schiffsfahrt auf dem Hallwilersee geniessen.

Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Gewinn ab.

Im Traktandum 9 ging die Versammlung auf den Antrag ein, Namensänderung von VSCI Sektion Aargau auf carrosserie suisse Aargau. Die Namensänderung wurde einstimmig angenommen.

Bei Traktandum 10 wurden die Delegierten für die DV VSCI CH gewählt.

Eine Ehrung durften entgegennehmen: Louis Boss, Berufsschullehrer, Hans-Peter Schneider ehem. Zentralpräsident und Clemens Lühti, Strassenverkehrsamt Kanton Aargau.

Unter Traktandum 12 hat Thomas Rentsch ein Kurzreferat über „Top-Ausbildungsbetrieb“ geführt, zudem gratulierten wir ihm zum neuen Amt als Geschäftsführer VSCI Schweiz.

DV VSCI Schweiz

Am 31. Mai 2017 fand im Riverside Zweidlen-Glattfelden die erste Delegiertenversammlung des VSCI Schweiz statt. Geführt wurde sie vom Zentralpräsidenten a.i. Marco Flückiger. Die Jahresrechnung schloss beim VSCI Schweiz mit einem Verlust von Fr. 184'158.89 ab. Unter Traktandum 8 ging es zur Wahl des neuen Zentralpräsidenten, Felix Wyss (meine Wenigkeit), welcher einstimmig zum neuen Zentralpräsidenten gewählt wurde. Andi Stalder verabschiedet den scheidenden Zentralpräsidenten Hans-Peter Schneider.

Unter anderem fand am 14. Dezember 2017 eine a.o. DV VSCI Schweiz statt. Es wurde über den neuen GAV für das Schweizerische Carrosseriegewerbe abgestimmt und auch einstimmig angenommen.

QV 2017

Der 5. Juli 2017 war wiederum ein grosser Tag für die frischgebackenen Berufsleute.

Diplome gab es in allen vier Fachbereichen:

9 Carrossier/in Spenglerei
 16 Carrossier/in Lackiererei
 5 Fahrzeugschlosser
 4 Lackierassistenten EBA

Mit rund 150 Gästen war es für die zukünftigen Berufsleute ein grosser Moment. Nach der Diplomübergabe war noch genügend Zeit, um mit ihren Familien, Freundinnen und Freunden, Lehrmeister, Experten, Gäste, ÜK- Leiter und Fachlehrer ausgiebig zu feiern.

Verbandsaktivitäten 2017 - 2018

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Vorstandssessen 2016 | 26. Januar 2017 |
| GV VSCI Aargau | 27. April 2017 |
| DV VSCI Schweiz | 31. Mai 2017 |
| QV Feier 2016 | 05. Juli 2017 |
| a.o. DV VSCI Schweiz | 14. Dezember 2017 |
| Vorstandssessen 2017 | 18. Januar 2018 |
| GV carrosserie suisse Aargau | 05. April 2018 |
| DV VSCI Schweiz | 07. Juni 2018 |
| QV Feier 2017 | 04. Juli 2018 |

ÜK Zentrum in Zofingen

Auch im Jahr 2017 konnten wir uns zu 100% auf Jürg Zimmermann verlassen, er führte das ÜK-Center in gewohnter Manier. Im Juli 2017 kam das Unerwartete, das ganze ÜK-Center wurde vom Sturm und starken Regen auch nicht verschont. Das Center stand 40 cm unter Wasser. Ich möchte mich nochmals bei Jürg Zimmermann herzlich bedanken, er hat die ganzen Aufräumarbeiten koordiniert und nach vielen Überstunden das Center wieder hergerichtet.

Verschiedenes

Geschätzte Leser meines Berichtes, hier kurz ein paar persönliche Worte an das Carrosseriegewerbe:

Wir brauchen Transparenz und Offenheit, das schafft Vertrauen. Vor allem sollten wir geschlossener auftreten und die Verbundenheit untereinander stärken. In der Carrosseriebranche gibt's heute nur die Flucht nach vorne, um mit der Entwicklung im Automobilbau und Fahrzeugbau Schritt halten zu können: Investition in Infrastruktur und bestens ausgebildete Fachkräfte werden in Zukunft einer der grössten Herausforderungen sein.

Unsere Branche muss aufhören, sich zu verstecken und alles zu akzeptieren. Wir müssen wieder stolz sein auf unsere Berufe und vor allem auf unseren Verband, denn wir sind die Spezialisten, wenn es um Schadeninstandstellung an Fahrzeugen geht, sowie Auf- und Umbauten bei Nutzfahrzeugen. Der Preisdruck wird steigen und ich werde mich dafür einsetzen, dass sich die Importeure mit ihrer Preispolitik Gedanken machen müssen. Dass die Importeure Monat für Monat an den Preisen für Ersatzteile schrauben und für sich einen riesen Gewinn erzielen, ist nicht der richtige Weg. Das Ersatzteilgeschäft im Carrosseriegewerbe ist mit einer Marge von 7% bis 15% nicht selbsttragend, geschweige denn gewinnbringend.


Die Preise für Originalersatzteile schiessen in die Höhe und produzieren uns noch mehr Totalschäden. Die Versicherungen können und wollen nichts dagegen unternehmen, d.h. für uns, wir müssen vermehrt über diverse andere Kanäle Originalersatzteile zukaufen.

Dank

Zum Schluss möchte ich mich bei all denen bedanken, die sich zum Wohl der Berufsbildung und der Förderung unserer Berufe einsetzen. Danken möchte ich auch meinem Vorstand, der mich in jeder erdenklichen Situation unterstützt und auch in diesem Jahr, mir mit Rat und Tat zur Seite stand. Für die gute Zusammenarbeit mit dem BKS, Berufsschule Zofingen und Luzern, den ÜK-Zentren in Zofingen und Ebikon und dem Schweizerischen Carrosserieverband, vor allem der Abteilung Grund- und Weiterbildung gebührt ein spezieller Dank. Einen Dank auch an die Geschäftsstelle in Aarau, allen voran Denise Ammann und Nelly Diaco, sowie unserem Geschäftsführer Martin Leiser.

Aarau im Februar 2018

Der Präsident



Felix Wyss